

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gründlicher Unterricht von Rechter erkäntnüs aller Ertze und Bergarthen ... - Cod. Durlach 239

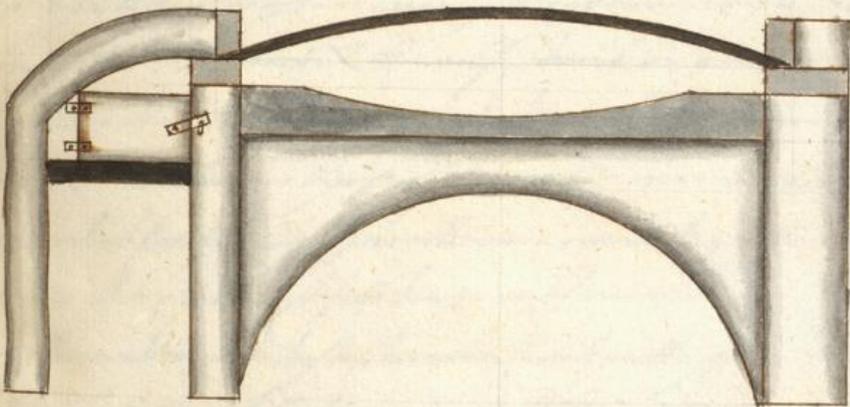
Welling, Georg

Bockenheim, [20. März 1725]

Cap: 7.

[urn:nbn:de:bsz:31-43790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-43790)

pag. 128.



129.

ungelungener Fall, wenn genommen, die selbe Klein
 gesiedet, und gleich seiner Capell, wenn angestrichet
 als den nimbt man die selbe, und ist es, sie soll
 das weisse auf den fecht, was sie wohl mit der
 Land Dinst, und man den sie zu 20 sil verfahren
 gebrauch, nimbt man nach geschick in, das Reibe,
 und geschick in nach oben, und Dinst, den nimbt
 man die fecht, und ist ab man über all
 angestrichen, den nimbt man das fecht
 rufen, und geschick das fecht, das das geblühen
 auf das fecht, und die fecht so gewis als das ge
 schick der blühen werden sollen, den Dinst man 6.
 bis 8 sil nach Reiben, was man ist ab,
 und ist 50 E. nach 2. nach, wird es gewis am
 Dinst als den die Reiben und oben ab, und ist
 als 1/2 2. Reiben, Dinst, das wird von der gelbte.
 ab geschick, was die blühen, weil die gelbte bewir
 nur die das wird ist, als den nimbt man den wenig gelbte.
 angestrichen ab, das wird wird mit gelbte, gef. in, Dinst,
 was in geschick in ab bewirnen wird, Dinst, 3 güter, Dinst
 bewirnen wird die wird, was bleiben sollen, den geschick der ge
 schick man wird geschick für weinle, von gelbten bewirnen man
 allen 20. à 26. E. glöte in, 50 E. nach Reiben, und geben 140 E. nach
 100 E. in, 130 E. glöte, und 10 E. in, soll sein 7. silben. auf 10 E.
 E. abgeweg gewis 1 1/2 E.